Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 52

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

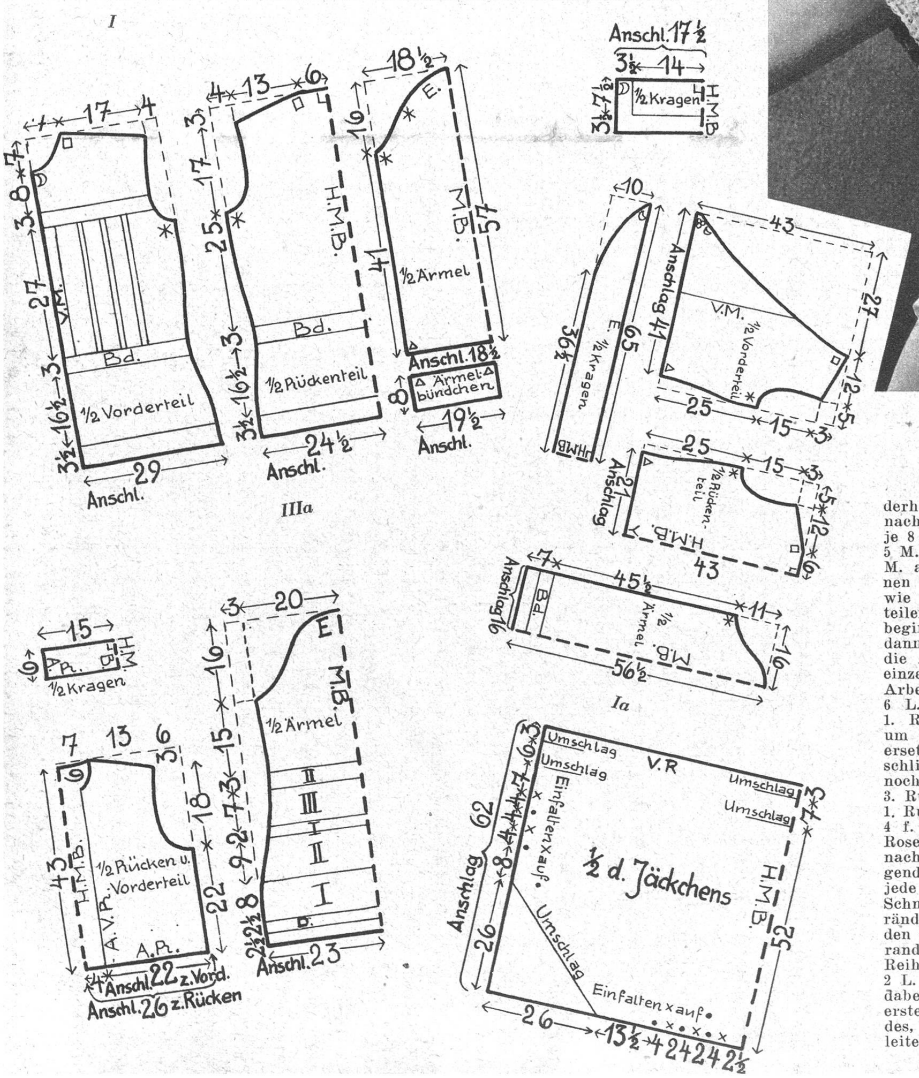
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I

Abb. I. Bettjäckchen. Grösse I. Material: Etwa 400 g Wolle, Stricknadeln und Häkelnadel Nr. 3, Seidenband. Arbeitsweise: Alle Teile des Bettjäckchens nach der Schnittübersicht Ia stricken. Man beginnt die beiden Vorderteile am unteren Rande mit je 82 M. (Maschen), den Rücken mit 84 M. und die Aermel mit je 64 M. (wenn 2 M. 1 cm ergeben). Für das Querstreifenmuster 8 Reihen hin- und zurückgehend rechts, hierauf 1 Reihe abwechselnd 1 M. rechts und 4 Umschläge, dann 1 Reihe rechts, dabei die Umschläge fallen lassen, so dass die M. langgezogen wird, vom Anfang an stets wiederholen. An den Vorderteilen für die Schrägung 54mal nach je ¾ cm 1 M. abnehmen und seitlich 3mal nach je 8 cm 1 M. zunehmen. Für die Armausschnittränder 5 M. abketten, dann 5mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Den Rücken am unteren Rande beginnen und im Querstreifenmuster ausführen. Seitlich, sowie für die Armausschnittränder wie an den Vorderteilen arbeiten. Auch die Aermel am unteren Rande beginnen und im Muster des Jäckchens stricken. Alsdann alle Ränder durch Naht aneinanderfügen und die Aermel einnähen. Für den Kragen sind zunächst einzelne Rosetten zu häkeln, die dann im Verlauf der Arbeit aneinandergeschlagen werden. Für 1 Rosette 6 L. (Luftmaschen) zum Ring schliessen, dann als 1. Runde 4mal abwechselnd 1 Dst. (Doppelstäbchen) um den Ring und 4 L. Das 1. Dst. stets durch 4 L. ersetzen und am Ende der Runde entsprechend anschlingen. 2. Runde: 4 feste M., 4 St. (Stäbchen) und noch 4 feste M. um den folgenden Bogen häkeln. 3. Runde: abwechselnd 1 Dst. in das folgende Dst. der 1. Runde und 6 L. 4. Runde: 4 feste M., 5 St. und noch 4 f. M. um jeden Bogen häkeln. In dieser Art alle Rosetten herstellen, dabei beim Arbeiten der 4. Runde nach dem 3. St. mit einem St. an das gegenüberliegende St. der anderen Rosette anschlingen, und zwar jede Rosette zweimal. Ist der Rosettenstreifen nach Schnittform aneinandergefügt, so werden die Aussenränder mit 3 L.-Bogen-Reihen umhäkelt, wobei sich an den vorderen Spitzen die Reihen verkürzen. Am Innenrande nur 1 L.-Bogen-Reihe ausführen. Dann als 2. Reihe abwechselnd 1 Dst. in den folgenden Bogen und 2 L. Den fertigen Kragen an dem Halsrand annähen, dabei den Kragenrand etwas einhalten. Durch die erste langgezogene M.-Reihe des unteren Jäckchenrandes, sowie an den Aermelrändern das Seidenband leiten.

II



IIIa

Ia

Bett- oder Morgenjäckchen

EINFACH IN FORM UND MUSTER gestrickt

Abb. II. Bettjäckchen. Grösse II. Material: Etwa 300 Gramm sehr feine Wolle, Stricknadeln Nr. 4, etwas Kunstseide, Häkelnadel Nr. 3, Seidenband. Arbeitsweise: Das Bettjäckchen nach der Schnittübersicht IIa stricken. Man beginnt am rechten vorderen unteren Rande auf entsprechend langem Maschen-Anschlag. Am Modell waren 3 M. etwa 2 cm breit, d. h. 78 M. aufschlagen. Nun hin- und zurückgehend sehr lose einfach rechts stricken. Den fertigen Teil ringsherum mit einer kunstseidenen festen M.-Reihe umhäkeln. Dann die Falten nach Angabe mit unsichtbaren Stichen befestigen, dabei den unteren Jackenrand an ein Seidenband nähen, und zwar so, dass die Bandenden als Bindeschluss frei bleiben. Hierauf die Aermelecken nach rechts umschlagen und mit einigen Stichen festnähen.

III

IV

Abb. III. Bettjäckchen. Grösse II. Material: Etwa 500 Gramm Wolle, Stricknadeln Nr. 2½ und 3, Seidenband. — Arbeitsweise: Die Bettjacke nach der Schnittübersicht IIIa stricken. Die beiden Vorderteile mit Nadeln Nr. 3 je für sich am unteren Rande auf entsprechendem M.(Maschen)-Anschlag beginnen. Nun bis zur folgenden Linie hin- und zurückgehend rechts strikken. Hierauf das Grundmuster nach der Maschenübersicht IIIb arbeiten. Hat man die folgende Querlinie erreicht, so arbeitet man für das Streifenmuster wie folgt: vom Aussenrand bis zur nächsten folgenden senkrechten Linie hin- und zurückgehend rechts, für den nächsten Streifen das Grundmuster ausführen, dabei in der 1. Reihe M. zunehmen, so dass man 20 M. hat, nun 2mal abw. (abwechselnd) 1 schmalen Streifen (d. i. hingehend links und zurückgehend rechts) und einen breiteren Streifen (d. i. hin- und zurückgehend rechts), hierauf noch einen schmalen Streifen und dann den Teil bis zur Seitennaht im Grundmuster beenden. Seitlich 3mal nach je 6½ cm 1 M. abnehmen und für die Armausschnittränder 4 M. abketten, dann noch 4mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Ist die Passenlinie erreicht, so strickt man für die Passe mit Nadeln Nr. 2½ zuerst hin- und zurückgehend rechts, dabei in der ersten Reihe im 2. Streifen die zugenommenen M. wieder abnehmen, hierauf stets abw. 1 M. rechts, 1 M. links arbeiten. Für den Halsausschnitt 8 M. abketten, dann 6mal in jeder Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Den Rücken am unteren Ende mit 98 M. beginnen, zuerst hin- und zurückgehend rechts und dann im Grundmuster stricken. Die Aermelbündchen am unteren Rande mit Nadeln Nr. 2½ und 40 M. beginnen und dieselben 1 M. rechts, 1 M. links stricken. Hierauf im Grundmuster weiterarbeiten, dabei nach Schnittangabe M. zunehmen. Alsdann die Ränder durch Naht aneinanderfügen und die Aermel mit eingehaltenen Armkugeln einsetzen. Den Kragen am unteren Rande mit 35 M. beginnen, je seitlich hin- und zurückgehend rechts und in der Mitte das Grundmuster ausführen. Hat man die durchgehende Linie erreicht, so arbeitet man für den Rand durchgehend über alle M. nur rechts. Den fertigen Kragen an den Halsrand nähen. In Taillenhöhe das Band durch die Löcher des Grundmusters leiten. Den Kragenecken je ein Band annähen und die Enden zur Schleife binden.

Abb. IV. Bettjäckchen. Grösse III. Material: Etwa 300 Gramm helle, je 50 Gramm mittel- und dunkelfarbige Wolle, Stricknadeln und Häkelnadel Nr. 3, Seidenband.
Arbeitsweise: Das Bettjäckchen nach der Schnittübersicht IVa stricken. Beide Vorderteile, Rücken sowie Aermel je für sich am unteren Rande auf entsprechendem M.(Maschen)-Anschlag beginnen. Am Modell waren 2 M. etwa 1 cm breit, d. h. für die Vorderteile je 44 M., für den Rücken 104 M. und für die Aermel je 92 M. aufschlagen. Man strickt nun hin- und zurückgehend rechts, dabei an den Aermeln das Streifenmuster nach Schnittangabe ausführen. Für die Armaussschnittränder 7 M. abketten, hierauf 6mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. An den Vorderteilen für den Halsausschnitt 6mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Seitlich an den Aermeln 7mal nach je 3½ cm 1 M. abnehmen, hierauf gerade hochstricken und dann die Armkugeln durch verkürzte Reihen bilden. Alsdann alle Ränder durch Naht aneinanderfügen und die Aermel mit eingehaltenen Armkugeln einsetzen. Aus dem Halsrand mit der hellen Wolle M. hervorholen und den Kragen rechts stricken. Alle Aussenränder noch wie folgt umhäkeln: 1. Runde: Etwa 3 cm lange Schlingen, hierfür die Häkelnadel in die folgende M. einstechen, einen etwa 3 cm breiten Kartonstreifen an die Rückseite der Arbeit legen, den Arbeitsfaden zweimal um Nadel und Kartonstreifen legen, alle Schlingen der Nadel mit einem Umschlag zusammenstechen, 1 Luftmasche, vom Anfang an stets wiederholen. 2. Runde: Mit einer festen M. stets 2 Schlingen zusammenstechen. 3. Runde: 1 feste M. in jede folgende M. Am Halsrand je 1 Seidenband annähen. An den unteren Aermelrändern (etwa 2½ cm vom Anschlagrand entfernt) Seidenband leiten und die Enden oben als Schleife binden.

Abb. I.—IV. Schnittübersichten zu den vier Bettjacken Abb. I.—IV. Die Zahlen geben die Zentimeter in Pfeilrichtung an. Abkürzungen: H.M.B. = Hintere Mitte Bruch, A.R. = Angehäkelter Rand, A.V.R. = Angehäkelter vorderer Rand, M.B. = Mitte Bruch, E. = Einhalten, D = Durchzug, Anschl. = Anschlag, Vord. = Vorderteil, V.M. = Vordere Mitte, Bd = Banddurchvord. Rand, M.B. = Mitte Bruch, E. = Einhalten, D. = Durchzug, Anschl.